

DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH

Corporate-Governance- Bericht 2022

Innsbruck, am 5.5.2023



Die DVT ist zertifiziert nach der Norm:

Einleitung

Die DVT Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH ist ein 100 % Tochterunternehmen des Landes Tirol. Sie wurde mit Gesellschafterbeschluss im Jahre 1997 gegründet. Ihre Aufgaben leiten sich aus dem Aufgabenkatalog im Landesgesetz vom 08.10.1997 über die Übertragung von Aufgaben und die Zuweisung von Landesbediensteten an die DVT GmbH ab.

Unternehmensziel der DVT GmbH ist die Konzeption, Entwicklung und Realisierung von Datenverarbeitungsmodellen für behördliche Abläufe und Vernetzungen unter Anwendung zeitgemäßer Telematik-Dienste. Leistungsempfänger sind das Land Tirol, seine Dienststellen sowie die Bezirkshauptmannschaften, Gemeinden, Unternehmungen und Bürger sowie sonstige Einrichtungen des Landes Tirol.

Bekanntnis und Abweichungen

Die Tiroler Landesregierung hat die Corporate-Governance Leitlinien für Beteiligungsunternehmen des Landes Tirol am 02.04.2019 zustimmend zur Kenntnis genommen. Geschäftsführung und Beirat der DVT GmbH bekennen sich zu den Leitlinien des Landes Tirol.

Im Geschäftsjahr 2022 werden nachfolgende Abweichungen zur Leitlinie für Beteiligungsunternehmen berichtet:

- Zu Punkt 9.1.2. der Leitlinien „Sitzungen des Überwachungsorgans“: Abweichend von der Leitlinie wurden im Berichtsjahr zwei Beiratssitzungen abgehalten. Die DVT GmbH ist ausschließlich für das Land Tirol tätig. Die IT-Themen des Landes werden parallel in einem landesinternen IT-Beirat abgehandelt, sodass im Berichtsjahr zwei DVT-Beiratssitzungen für die gesellschaftsrechtlichen Themenstellungen der DVT GmbH ausreichend waren.
- Zu Punkt 12.1. der Leitlinien: Die DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH hat ein dokumentiertes Informationssicherheits-Managementsystem implementiert, das nach der internationalen Norm ISO/IEC-27001 zertifiziert ist und das laufend einem Überwachungsaudit unterzogen wird. Da die Zertifizierung und die damit verbundene Bestätigung der Funktionsfähigkeit des bestehenden Risikomanagementsystems über jene Anforderungen der Leitlinien hinausgehen, wurde von der separaten Berichterstattung der Funktionsfähigkeit des Risikomanagementsystems im Sinne des letzten Absatzes des Punktes 12.1. der Leitlinien abgesehen.

Zusammensetzung der Organe und Organbezüge

ANTEILSEIGNER

Das Stammkapital der DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH zum 31.12.2022, das im Firmenbuch des Landesgerichtes Innsbruck unter FN 164548h eingetragen ist, beträgt € 73.000,-. Den Geschäftsanteil hält ausschließlich das Land Tirol. Das Land nimmt seine Rechte in der Generalversammlung durch

Landesrat Mario Gerber,

laut Geschäftsordnung der Tiroler Landesregierung, kundgemacht am 25.10.2022 wahr.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Mag. Markus Huber

Bestellt bis 31.12.2025

Mandate in Überwachungsorganen anderer Unternehmen: Keine

Das Gehalt des Geschäftsführers entspricht der Managementklasse B der Managementrichtlinie des Landes Tirol vom 12.06.2012.

Da die Geschäftsführung aktuell mit einer Person besetzt ist, wird ein Vier-Augen-Prinzip über zeichnungsbefugte Prokuristen gewährleistet.

Die Prokuristen der DVT sind:

- DI Robert Schuchter
- DI Hermann Schneider
- DI Franz Deisl

BEIRAT

LAD-Stv. Mag^a. Barbara Soder (Vorsitzende)

MMag^a. Anita Kuprian, Sachgebiet Innenrevision und IT (Mitglied)

Franz Streitberger, Sachgebiet-Budgetwesen (Mitglied)

Dr. Stephan Wiener, Abteilung Organisation und Personal (Mitglied)

Dr. Stefan Bielowski, Rechtsabteilung TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG (beratender Teilnehmer)

Die Mitglieder des Beirates erhielten auf Basis der internen Richtlinie des Landes Tirol betreffend „Qualifikation und Vergütung von Aufsichtsratsstätigkeiten in Unternehmen mit Beteiligung des Landes“ eine der Richtlinie entsprechenden Vergütung.

Im Jahr 2022 haben zwei Beiratssitzungen stattgefunden. Es bestehen keine Ausschüsse des Überwachungsorganes.

Zusammenwirken von Geschäftsführung und Beirat

Der Gesellschaftervertrag regelt die Aufgaben und die Zusammenarbeit von Geschäftsführung, Beirat und Generalversammlung. Die Geschäftsführung führt die Geschäfte nach Maßgabe der geltenden Gesetze und nach den Vorgaben des Gesellschaftervertrages.

Die Geschäftsführung hält Kontakt sowohl zur Generalversammlung als auch zum Beirat und informiert über wesentliche Ereignisse der DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH. Die regelmäßige und zeitnahe Berichterstattung der Geschäftsführung ist Basis für das gegenseitige Vertrauen, das durch die Einhaltung der festgelegten Transparenz-, Offenlegungs- und Vertraulichkeitspflichten geschaffen und im Rahmen offener Diskussion gelebt wird.

D&O Versicherung

Die DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH verfügt über eine D&O Versicherung für Organe und leitende Angestellte. Die Kosten werden vom Unternehmen getragen.

Transparenz

Die Geschäftsführung berichtet in Abstimmung mit dem Beirat laufend über die Corporate-Governance des Unternehmens. Der Bericht wird auf unserer Homepage unter <https://www.dvt.at> veröffentlicht.

Rechnungswesen und Abschlussprüfung

Der Jahresabschluss 2022 wurde von der Geschäftsführung aufgestellt und freiwillig einer Abschlussprüfung unterzogen. Der bestellte Abschlussprüfer, die Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH, Wien hat den Jahresabschluss der DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, geprüft. Dem Jahresabschluss wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Bericht zur Cybersicherheit

Die globale Entwicklung führte 2022 zu einem spürbaren Anstieg im Bereich der Cyber-Kriminalität. Beliebte Angriffsmuster zum Einschleusen von Schadsoftware bilden Phishing-Angriffe bzw. die Ausnutzung von Schwachstellen (Exploits) in den installierten Systemen. Die DVT versucht dieser Entwicklung mit einer Fülle von organisatorischen und technischen Sicherheitsmaßnahmen entsprechend zu begegnen. Dazu zählen das zeitnahe Einspielen von Updates auf den eingesetzten Systemen (Patches), Firewall-Schutz, Proxytechnologien, umfangreiche Viren und EDR-Schutzmechanismen, 2 Faktor-Authentifizierung, Schwachstellenscans etc. Darüber hinaus bilden ein zentrales Logging und darauf aufbauend ein entsprechendes Monitoring die Voraussetzung in der Erkennung möglicher Angriffsszenarien.

Innsbruck, 18.04.2023

Für die Geschäftsführung

Mag. Markus Huber

Für den Beirat:

Mag. Barbara Soder